

Aktenzeichen

Kitzingen, 06.03.2026

22-0320

Federführung: Sachgebiet 22

Vorlage-Nr.: SG 22/753/2026

Bearbeiter: Sabine Schwingler

Tel.Nr.: 09321 928 2201

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Kreisausschuss	öffentlich / Beschluss	23.03.2026
Kreistag	öffentlich / Beschluss	13.04.2026

Nachwuchsbedarf 2027

I. Vortrag:

Die Ausbildungssituation für Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Landkreises stellt sich aktuell wie folgt dar:

Im Bereich der Verwaltung bilden wir derzeit vier Beamtenanwärter für die zweite Qualifikationsebene und fünf Beamtenanwärter für die dritte Qualifikationsebene. Zwei Anwärter der zweiten Qualifikationsebene werden im Sommer 2026 ihren Vorbereitungsdienst beenden und voraussichtlich Anfang Oktober 2026 das Prüfungszeugnis erhalten.

Für den Beruf Verwaltungsfachangestellte/r befinden sich 19 Nachwuchskräfte in Ausbildung. Sechs Nachwuchskräfte sind im ersten und acht im zweiten Ausbildungsjahr. Fünf Auszubildende werden im Sommer 2026 die Ausbildung voraussichtlich beenden und im August das Prüfungszeugnis erhalten.

In den vergangenen Jahren waren oftmals unvorhersehbar Stellen nach zu besetzen, u.a. da Mitarbeiter aus persönlichen Gründen den Arbeitsplatz oder Arbeitgeber wechseln wollten. Zudem ergaben sich Stellenbedarfe durch Langzeiterkrankungen von Mitarbeitern. Der Wunsch von Auszubildenden, nach bestandener Qualifikationsprüfung eine weiterführende Schule zu besuchen, eine weitere Ausbildung zu machen oder den Arbeitgeber zu wechseln ist weiterhin der Fall.

Die Verwaltung ist daher bestrebt, durch die Erhöhung der Anzahl der Ausbildungsstellen eine Kompensation zu erreichen und freiwerdende Stellen mit eigenen Nachwuchskräften zu besetzen. 2021 acht, 2022 sieben, 2023 sieben, 2024 und 2025 jeweils zehn und 2026 acht Ausbildungsmöglichkeiten für Verwaltungsfachangestellte und Anwärter für die zweite Qualifikationsebene geschaffen. Zusätzlich wurden für 2024, 2025 und 2026 zwei Ausbildungsmöglichkeiten für Anwärter der dritten Qualifikationsebene geschaffen.

Die Statistik der Stellenausschreibung belegt, dass die Zahl der Bewerber und auch deren Qualität und Motivation weiterhin rückläufig ist.

Im vorangegangenen Kalenderjahr erreichten uns auf die ersten Stellenausschreibungen Ende April 2025 auf die insgesamt 10 Ausbildungsplätze im Bereich Verwaltung 58 Bewerbungen. Erfreulich ist, dass in diesem Jahr bereits über die erste Stellenausschreibung alle Ausbildungsberufe im Bereich Verwaltung besetzt werden konnten.

Der Bedarf an Beamtenanwärtern der 3. Qualifikationsebene ist weiterhin der Altersstruktur der Mitarbeiterschaft geschuldet. Der Bedarf an höher qualifiziertem Personal kann auch nicht über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die eine Qualifizierung als Verwaltungsfachwirt (Beschäftigtenlehrgang II) besitzen und weitere Kommunalisierungen staatlicher Beamteninnen und Beamten gedeckt werden.

Die Personalstelle schlägt somit vor, im Jahr 2027 erneut zwei Beamtenanwärter der 2. Qualifikationsebene, zwei Beamtenanwärter der 3. Qualifikationsebene sowie fünf Auszubildende für den Beruf Verwaltungsfachangestellte/r für die Deckung eines voraussichtlichen Bedarfs einzustellen.

Für den Beruf „Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft“ bilden wir derzeit einen Auszubildenden aus, der im Sommer 2026 seine Ausbildung beenden wird. Nach erfolgreichem Abschluss soll er dauerhaft im Wertstoffhof eingesetzt werden.

Um gesichert den notwendigen Bedarf an qualifiziertem Personal decken zu können, ist aus Sicht der Kommunalen Abfallwirtschaft die Bereitstellung einer Ausbildungsstelle als Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft für jedes Jahr notwendig. Der Kreisausschuss hat dem bereits 2023 zugestimmt.

Unsere Auszubildende für den Beruf „Kauffrau für Tourismus und Freizeit“ wird im Sommer 2027 ihre Ausbildung abschließen. Die Verwaltung schlägt nach Rücksprache mit dem ausbildenden Sachgebiet die Ausbildung einer weiteren Nachwuchskraft ab dem 01.09.2027 über den konkreten Bedarf hinaus vor.

Im Bereich der Informationstechnik wird im Sommer 2027 eine Nachwuchskraft die Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration beenden.

Das ausbildende Sachgebiet schlägt vor, zukünftig wieder im dreijährigen Turnus über den konkreten Bedarf hinaus auszubilden.

Aufgrund der Altersstruktur der Mitarbeiter im Sachgebiet Informationstechnik ist auch in der Zukunft mittelfristig mit keiner altersbedingten Nachbesetzung zu rechnen.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung und den hierzu ergangenen gesetzlichen Vorgaben kann sich in diesem Arbeitsbereich jedoch weiterer Bedarf ergeben.

Die Auszubildenden zum Fachinformatiker werden in der dreijährigen Ausbildungszeit im Sachgebiet Informationstechnik nicht nur angeleitet, sondern auch mit kleinen Projekten und laufenden Routinetätigkeiten beauftragt, die sie eigenverantwortlich und weitgehend selbständig durchführen.

Die Verwaltung schlägt somit vor, 2027 eine Nachwuchskraft für die Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration einzustellen.

Für den Beruf „Straßenwärter“ bilden wir aktuell einen Auszubildenden aus, der im Sommer 2026 seine Ausbildung beenden wird. Nach erfolgreichem Abschluss soll er für den bestehenden Bedarf dauerhaft im Bauhof eingesetzt werden.

Das Ausbildungsverhältnis mit dem zweiten Auszubildenden wurde zum 28.02.2026 aufgelöst, da er die geforderten Voraussetzungen zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung nicht erreicht hätte.

Der auf Dauer geschaffene Ausbildungsplatz „Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement“ für einen jungen Menschen mit Behinderung ist bis zum 31.08.2026 besetzt. Nach Abschluss der Ausbildung wird die Verwaltung rechtzeitig die vermittelnden Stellen (Agentur für Arbeit, Berufsförderungswerke etc.) einbeziehen, um die Stelle erneut zu besetzen.

Die Ausschreibung der Verwaltungsstellen erfolgt zeitnah nach Beschluss des Kreisausschusses, um frühzeitig dran und konkurrenzfähig zu sein. Alle weiteren Ausbildungsplätze werden im Frühjahr 2027 ausgeschrieben.

II. Beschlussvorschlag:

1. Im Jahr 2027 werden für die Verwaltung insgesamt neun Nachwuchskräfte zur Deckung eines voraussichtlichen Bedarfs eingestellt.

Es sollen fünf Auszubildende für den Beruf Verwaltungsfachangestellte/r, zwei Beamtenanwärter der 2. Qualifikationsebene und zwei Beamtenanwärter der 3. Qualifikationsebene eingestellt werden.

2. Im Jahr 2027 wird ein/e Auszubildende/r für den Beruf Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft über den konkreten Bedarf hinaus eingestellt.
3. Im Jahr 2027 wird ein Ausbildungsplatz zum Fachinformatiker für Systemintegration über den konkreten Bedarf hinaus eingestellt.
4. Im Jahr 2027 wird ein/e Auszubildende/r für den Beruf „Kauffrau/Kaufmann für Tourismus und Freizeit“ über den konkreten Bedarf hinaus eingestellt.

Tamara Bischof
Landrätin